

## Jugend Innovativ: Siegerinnen und Sieger 2019 ausgezeichnet



v.l.n.r: SC Mag. Klemens Riegler-Pirker (BMBWF), SC Mag. Florian Frauscher (BMDW), Dr. Elisabeth Stiller-Erdpresser (AtoS IT Solutions GmbH), Team „Mikroplastik vor unserer Haustür“, Dipl.-Ing. Bernhard Sagmeister (aws)

Credit: aws/ VOGUS

Fotograf: Wolfgang Voglhuber - VOGUS

Utl.: Innovativste Teams aus Kärnten, NÖ, OÖ und Tirol im Rahmen der 32. Runde des größten österreichischen Ideenwettbewerbs für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge ausgezeichnet. =

Wien (OTS) - Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zeichneten am Donnerstagnachmittag in der Aula der Wissenschaften in Wien die Siegerinnen- und Sieger-Teams der 32. Wettbewerbsrunde von Jugend Innovativ aus. Der Wettbewerb holt die Spitzenleistungen der jungen Talente ins Rampenlicht und würdigt die innovativen Leistungen von Österreichs Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen. Sieben Teams aus Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol konnten sich mit ihren kreativen Projekten in ihren Kategorien gegen insgesamt 438 eingereichte Projekte durchsetzen.

Florian Frauscher, Sektionschef im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort gratuliert den Teams zu ihrem Erfolg und betont die große Bedeutung des Wettbewerbs: „Die Innovationskraft, die bei Jugend Innovativ von den Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen bewiesen wird, ist beeindruckend. Die Leistungen im Wettbewerb zeugen von enormen Ideenreichtum und von Kreativität und bilden damit auch einen Grundstein für die künftigen beruflichen Karrieren der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir lernen heute die Albert Einsteins und Mark Zuckerbergs von morgen kennen. Genau diese jungen, motivierten Menschen brauchen wir, um als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben und sich im internationalen Wettbewerb durchzusetzen“, so Frauscher.

Klemens Riegler-Pirker, Sektionschef im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung betont, die enorme Bedeutung, den Innovationsgedanken so früh wie möglich zu fördern: „Wettbewerbe wie Jugend Innovativ zeigen, welch großes Potential in unseren Schülerinnen und Schülern schlummert. Mit ihren Projekten und dank der Hilfe von engagierten Pädagoginnen und Pädagogen können die Jugendlichen ihre Kreativität unter Beweis stellen und Ideen verwirklichen. Damit macht der Wettbewerb den Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen aber auch Mut, den eigenen Forschergeist auszuleben und die gesammelten Erfahrungen für den eigenen Karriereweg zu nutzen. Für Schulen leistet Jugend Innovativ einen wesentlichen Beitrag, um Projektarbeit und Innovation zu fördern.“

Zwtl.: 438 kreative Ideen in der 32. Wettbewerbsrunde

1.475 Schülerinnen und Schüler stellten in der aktuellen Wettbewerbsrunde mit 438 innovativen Projekten in den Kategorien Design, Engineering, Science, Young Entrepreneurs sowie in den Sonderpreis-Kategorien Sustainability der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative und Digital Education der Innovationsstiftung für Bildung ihr enormes Innovationspotential unter Beweis. Die 34 besten Teams traten beim 32. Bundes-Finale an und präsentierten ihre kreativen Entwicklungen einer hochkarätigen Jury und im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit.

Folgende sieben Projekte setzten sich schlussendlich im Bundes-Finale durch und wurden im Rahmen der feierlichen Preisverleihung mit dem Sieg in der jeweiligen Kategorie ausgezeichnet. (Die übersichtliche Linksammlung zu den Preisträgerinnen und Preisträgern inkl. Fotos und detaillierter Projektbeschreibungen sind unter [<https://www.jugendinnovativ.at/projekt-teams/projekte/>] (<https://www.jugendinnovativ.at/projekt-teams/projekte/>) abrufbar):

1. Preis Design: stichmeinnicht, BS Kremsmünster, Oberösterreich

Dieses bequeme Designmöbelstück besteht aus zwei ineinandergesteckten, lebensgroßen Holzgabeln.

1. Preis Engineering I: Diffrec PRO, HTL Innsbruck, Anichstraße, Tirol

Flaschenzug mit gewichtsarmen Kunstfaserseilen soll die

Bergrettung im doppelten Wortsinn erleichtern.

1. Preis Engineering II: STFS - Smart Tunnel Fire Simulator, HTL Mössingerstraße, Kärnten

Spezielle LED simulieren das Flackern von Brandherden und reagieren auf Wasser wie echtes Feuer. Der Simulator ermöglicht Feuerwehr-Testeinsätze an Originalschauplätzen mit Pyrotechnik-Verbot.

1. Preis Science: Mikroplastik vor unserer Tür, HLUW Yspertal, Niederösterreich

Zwei Schülerinnen analysieren eingehend die Mikroplastikbelastung im Fluss Ybbs und deren Abbaubarkeit im Klärschlamm.

1. Preis Young Entrepreneurs: Streampy, HTBLA Leonding, Oberösterreich

Eine App kombiniert Musik von verschiedenen Streamingplattformen und ermöglicht das Finden von Songs aufgrund von Textzeilen.

1. Preis Raiffeisen Sustainability Award: Smart Street - Nachhaltige Umgestaltung des Kaiser Franz Josef Ringes in Baden, HTL Mödling, Niederösterreich

Mittels Bauwerksdatenmodellierung legen vier Schüler genau durchgerechnete Pläne für eine nachhaltigere Badener Innenstadt vor.

1. Preis Sonderpreis Digital Education der Innovationsstiftung für Bildung: EasyVision - Framework zur Bilderkennung und -verarbeitung, HTL Innsbruck Anichstraße, Tirol

Die Nutzung von Bildverarbeitung steht in Zukunft einfach, zugänglich und kostengünstig auf dem Programm.

Zwtl.: Publikumspreise ermöglicht von der Innovationsstiftung für Bildung:

Lucky 7 - die 7 Säulen des Lebens, LBS Theresienfeld, Niederösterreich

Ein digitales Notizbuch hilft jungen Menschen, das Haus des Lebens

auf stabile Säulen zu stellen.

Well & Stone Junior Company, BHAK/BHAS St. Johann im Pongau,  
Salzburg

18 Schülerinnen und Schüler verkaufen Naturkosmetik und  
Stecksteinprodukte, insbesondere feste Haarshampoos, die die  
Plastikflasche überflüssig machen.

Zwtl.: Attraktive Preise für die jungen Talente

Die Finalistinnen und Finalisten von Jugend Innovativ erhielten  
Geldpreise in Gesamthöhe von 40.500 Euro. Zwei von der  
Innovationsstiftung für Bildung gestiftete Preise wurden direkt vom  
Publikum vergeben. Zudem werden einige Teams zu internationalen  
Innovations- und Wissenschaftswettbewerben entsandt.

„Jugend Innovativ ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein  
erster wichtiger Karriereschritt. Die Jugendlichen erarbeiten sich  
wertvolle Qualifikationen, die den Berufseinstieg erleichtern und  
eine Basis für späteres Unternehmertum legen. Dabei ist auch der  
Blick über die Grenzen hinweg eine essenzielle Voraussetzung um  
Innovationen auf den Markt zu bringen. Mit der Teilnahme an  
internationalen Wettbewerben bekommen die Finalistinnen und  
Finalisten deshalb die Möglichkeit, sich mit den Besten der Besten zu  
messen und Erfahrungen zu sammeln,“ betonen Bernhard Sagmeister und  
Edeltraud Stiftinger, Geschäftsführung der Austria Wirtschaftsservice  
GmbH (aws), die allen Preisträgerinnen und Preisträgern gratulieren.

Zwtl.: Ehrenpreis CREO für Jugend Innovativ

Die Deutsche Gesellschaft für Kreativität vergibt seit 2007  
jährlich den Ehrenpreis CREO an Personen oder Institutionen für eine  
besonders kreative Leistung oder nachhaltiges Handeln. Jugend  
Innovativ hat in 32 Jahren mehr als 9.500 Teams zum Mitmachen und  
Kreativsein angeregt und erhielt dafür nun im Rahmen des  
Bundes-Finales den CREO 2019. Besonders beeindruckt hat die Jury die  
Breite der Themen in den insgesamt sechs Kategorien.

Zwtl.: Jugend Innovativ fördert Schlüsselqualifikationen für die  
Berufskarriere

Jugend Innovativ ist der größte österreichweite Schulwettbewerb

für innovative Ideen. Der Wettbewerb ermöglicht jungen Menschen, ihre eigenen Ideen weiterzuentwickeln, zu verwirklichen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Wettbewerb wird im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung von der Austria Wirtschaftsservice GmbH abgewickelt.

Unterstützt wird der Wettbewerb seit nunmehr 11 Jahren von der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI): „In der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative ist es uns ein besonderes Anliegen, das Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei Jugendlichen so früh wie möglich zu fördern. Dabei freuen wir uns über jede Einreichung, vor allem aber auch über das hohe Niveau, das die Projekte auszeichnet - ein Engagement, das wir heuer bereits zum 11. Mal mit einem Award belohnen“, betont Andrea Sihm-Weber, Geschäftsführerin der RNI. Mit der Innovationsstiftung für Bildung konnte 2017 ein weiterer Jugend Innovativ-Partner gewonnen werden: „Wir freuen uns sehr, dass die Innovationsstiftung für Bildung zum zweiten Mal die Sonderpreis-Kategorie Digital Education unterstützen konnte. Die 37 eingereichten Projekte zeigen uns, dass das Thema Digitalisierung in den Schulen mehr als nur ein Schlagwort ist. Jugendliche setzen sich tiefgründig und auch sehr kreativ mit dem Thema und all seinen Facetten auseinander. Wir gratulieren allen, die es bis ins Finale geschafft haben“, so George Wallner, Vorsitzender des Aufsichtsorgans der Innovationsstiftung für Bildung. Als Umsetzungspartner der Sonderpreis-Kategorie Digital Education sowie der Publikumspreise fungierte der OeAD.

Weitere Informationen über den Wettbewerb, die Final-Projekte sowie Fotos der aktuellen Gewinnerinnen und Gewinner sind im Internet unter [[www.jugendinnovativ.at](http://www.jugendinnovativ.at)] (<http://www.jugendinnovativ.at/>) abrufbar.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Austria Wirtschaftsservice GmbH

Unternehmenskommunikation

Mag. Wolfgang Drucker

[w.drucker@aws.at](mailto:w.drucker@aws.at)

Tel: 01 501 75 - 331  
www.jugendinnovativ.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/35/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0023 2019-06-07/09:08

070908 Jun 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190607\\_OTS0023](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190607_OTS0023)